

Zertifizierung, Akkreditierung und Anerkennung im deutschen Berufsbildungssystem



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Zentralstelle der Bundesregierung für
internationale Berufsbildungszusammenarbeit



1. Begriffsbestimmung
2. Gründe für die Zertifizierung von Personen
3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem
4. Bedeutung für die deutsche internationale Berufsbildungszusammenarbeit (iBBZ)



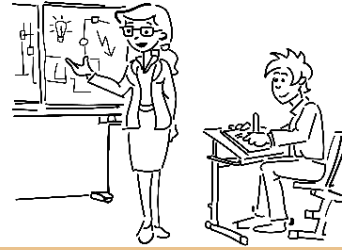
1. Begriffsbestimmung

Zertifizierung



Personen

- ▶ Prüfen und Bescheinigen von Fachkompetenzen und Qualifikationen von Individuen, Übereinstimmung mit dem jeweils zugrundeliegenden Zertifizierungsprogramm



Maßnahmen

- ▶ Prüfen und Bescheinigen der Übereinstimmung von Bildungsmaßnahmen mit einem vorgegebenen Standard



Organisationen

- ▶ Prüfen und Bescheinigen von Aufbau und Prozessen einer Organisation auf Übereinstimmung mit einem vorgegebenen Standard
-
- ▶ **Im Kontext der beruflichen Erstausbildung ist der Begriff in Deutschland eher unüblich.**



1. Begriffsbestimmung

Akkreditierung

- ▶ Zulassung von Organisationen zur Durchführung von Zertifizierungen (Zertifizierungsstellen) bei einer Akkreditierungsstelle
- ▶ Nationale Akkreditierungsstelle Deutschlands ist die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS, vgl. [Home – DAkkS – Deutsche Akkreditierungsstelle](#)). Alle EU-Mitgliedstaaten müssen seit dem 1. Januar 2010 eine einzige nationale Akkreditierungsstelle benennen.
- ▶ Mit einer Akkreditierung wird bestätigt, dass Zertifizierungsstellen ihre Arbeit nach den Anforderungen international gültiger Normen, gesetzlicher Grundlagen und relevanter Regeln kompetent erbringen können. Sie bezieht sich immer auf einen spezifischen Geltungsbereich (Akkreditierungsumfang, sog. „Scope“).



1. Begriffsbestimmung

Anerkennung

- ▶ Feststellung, dass eine ausländische Berufsqualifikation mit einer deutschen Berufsqualifikation rechtlich gleichwertig ist.
- ▶ Für eine berufliche Anerkennung individueller Abschlüsse wird in der Regel ein Anerkennungsverfahren durchlaufen.
- ▶ Die Anerkennung erfolgt immer für einen bestimmten deutschen Referenzberuf.
- ▶ Einige Abschlüsse bestimmter Länder sind automatisch aufgrund internationaler Abkommen anerkannt.



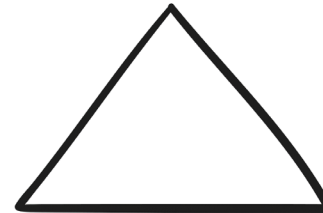
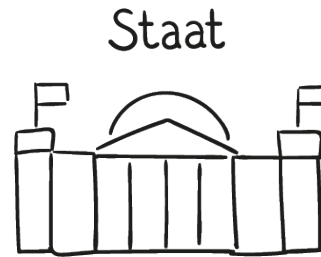
2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

Rechtliche
Erfordernisse

Arbeitsmarkt



Arbeitgeberin/
Arbeitgeber



Arbeitnehmerin/
Arbeitnehmer

Sicherung der
Qualität



2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

Rechtliche Erfordernisse – Beispiele

- ▶ Reglementierte Berufe
- ▶ Ausübung eines zulassungspflichtigen Handwerks
- ▶ Bestimmte handwerklich-technische Tätigkeiten
- ▶ Sachverständigentätigkeiten
- ▶ Einwanderung nach Deutschland



2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

Wirkungen am Arbeitsmarkt

- ▶ Transparenz und Mobilität
- ▶ Aufstiegsmöglichkeiten
 - ▶ Eingruppierungen im Öffentlichen Dienst
 - ▶ Tarifverträge
 - ▶ Individuelle betriebliche Regelungen
 - ▶ Möglichkeit zur Höherqualifizierenden Berufsbildung (Aufstiegsfortbildung)



2. Gründe für die Zertifizierung von Personen

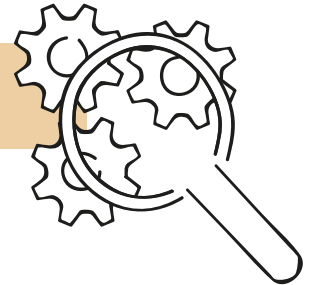
Zertifizierung ist ein Instrument zur Qualitätssteigerung in der Aus- und Weiterbildung

Ordnungsvorgaben



- ▶ Staatliche Vorgaben
- ▶ Politisch ausgehandelt
- ▶ Beteiligung der Sozialpartner
- ▶ Steuerungs- und Interventionsmöglichkeiten

Qualitätsmanagementsysteme



- ▶ Vorgeschieden oder freiwillig
- ▶ Einhaltung von Standards
- ▶ Transparenz

Quelle: [BIBB 2019](#)



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

Zwei grundlegende Verfahren

3.1 Zertifizierung aufgrund von Ordnungsvorgaben

- ▶ Staatliche Prüfungen
- ▶ Prüfung durch die Zuständige Stelle auf Basis rechtlicher/gesetzlicher Vorgaben

3.2 Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen

- ▶ Aufgrund rechtlicher Vorgaben
- ▶ Aufgrund marktwirtschaftlicher Anforderungen
- ▶ Freiwillig



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

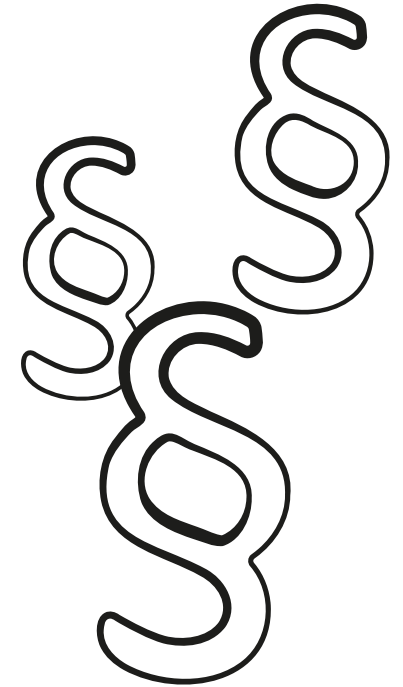
3.1 Zertifizierung aufgrund von Ordnungsvorgaben

Das gängige Vorgehen im deutschen Berufsbildungssystem im Bereich der Prüfungen im Rahmen von Erstausbildung und der Aufstiegsfortbildung.

Es finden staatliche Prüfungen oder Prüfungen durch die „zuständige Stelle“ statt.

Per Gesetz oder Verordnung werden festgelegt:

- ▶ **Zuständigkeit**
 - ▶ Prüfungsordnung
 - ▶ Prüfungsorganisation
- ▶ Prüfungsausschuss
- ▶ Prüfungsvoraussetzungen und -zulassung
- ▶ Verfahren und Abläufe
- ▶ „Best Practices“



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

Beispiele für staatliche Prüfungen

Beruf	Aus- oder Fortbildung	Ordnungsvorgaben
Pflegefachfrau/Pflegefachmann	Berufliche Erstausbildung	Gesetz über die Pflegeberufe, Pflegeberufe-Ausbildungs- und - Prüfungsverordnung (PflAPrV)
Chemisch-technische Assistentin	Berufliche Erstausbildung	Landesrechtliche Regelungen
Staatlich geprüfte Technikerin/ Staatlich geprüfter Techniker	Fortbildung	Landesrechtliche Regelungen
Staatlich geprüfte Betriebswirtin/ Staatlich geprüfter Betriebswirt	Fortbildung	Landesrechtliche Regelungen



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

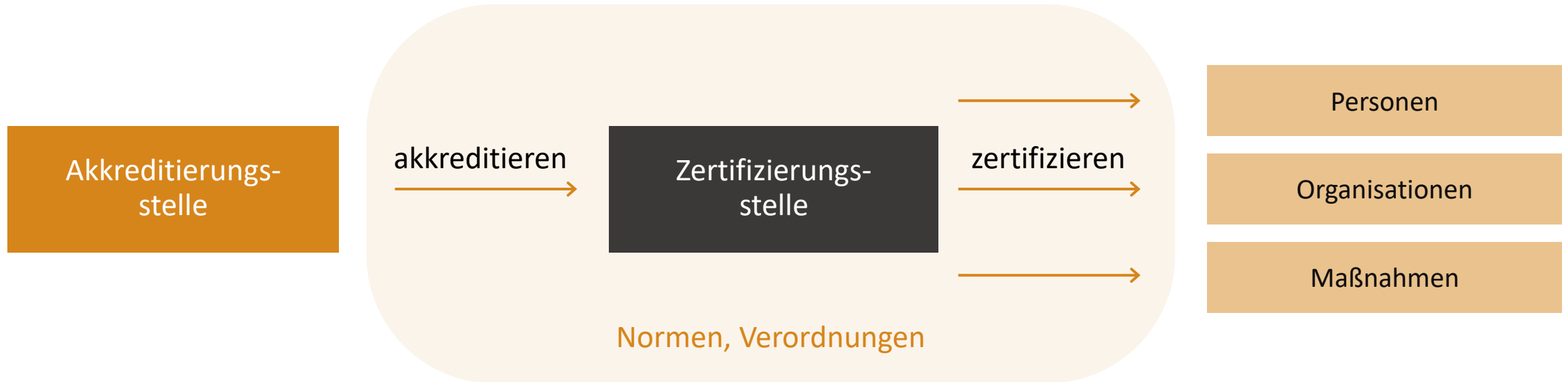
Beispiele für Prüfungen durch die zuständige Stelle

Beruf	Aus- oder Fortbildung	Ordnungsvorgaben
Duale Ausbildung	Berufliche Erstausbildung	BBiG, Handwerksordnung (HwO), Ausbildungsordnungen, Empfehlungen des BIBB Hauptausschusses Zuständige Stellen: IHK, HwK, weitere Kammern, staatliche Behörden, errichten Prüfungsausschüsse
Handwerksmeister/in	Fortbildung	Handwerksordnung, Rechtsverordnungen des BMWK, Meisterprüfungsausschüsse sind staatliche Prüfungsbehörden am Sitz der Handwerkskammer, diese wird bei der Errichtung gehört
Betriebswirt/in IHK, Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung	Fortbildung	BBiG, HwO, Verordnungen des Bundesamtes für Justiz



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

3.2 Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen

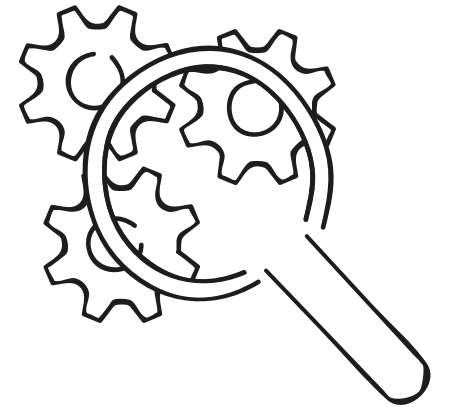


3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

3.2 Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen aufgrund rechtlicher Vorgaben

Beispiele:

- ▶ Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) der Bundesagentur für Arbeit (BA). Seit 2012 akkreditiert die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKKS) sog. Fachkundige Stellen. Diese zertifizieren gemäß den Vorgaben der AZAV zunächst den Träger und dann die jeweilige einzelne Maßnahme.
- ▶ Aufgrund bauaufsichtlicher Vorschriften müssen Schweißarbeiten im Stahlbau von zertifizierten Betrieben und zertifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Grundlage ist eine umfassende Normenreihe nach DIN-EN. Im Fahrzeugbau sind dieselben Normen nicht verpflichtend, werden aber vom Markt verlangt.



3. Zertifizierung im Deutschen Berufsbildungssystem

Freiwillige Zertifizierung durch zertifizierte/akkreditierte Organisationen, im Rahmen von Qualitätsmanagementsystemen

Für die nicht staatlich geförderten Weiterbildungsangebote, deren Teilnehmende keine geldwerten oder finanziellen Unterstützungsleistungen erhalten, bestehen keine rechtlich verpflichtenden Festlegungen in der Qualitätssicherung.

Qualitätssicherungszertifikate sind dennoch ein wichtiges Marketingargument für die Anbieter und Entscheidungskriterium für die Weiterbildungsinteressierten geworden.

- ▶ QM-Systeme haben sich auch außerhalb des öffentlich-geförderten Bereiches durchgesetzt (Weiterbildungsmonitor 2017: 80% mit QM-System, 52% mit Zertifizierung)
- ▶ Es existiert eine Vielzahl von QM-Systemen für die Weiterbildung
- ▶ Nicht-Einsatz von QM-Systemen wird mit Kosten begründet

Quelle: [BIBB Weiterbildungsmonitor 2017](#)



4. Bedeutung für die internationale Berufsbildungszusammenarbeit (iBBZ)

- ▶ Nutzung von Best-Practices
- ▶ Wahl des Zertifizierungsverfahrens
 - ▶ Rechtliche Vorschriften im Partnerland
 - ▶ Zertifizierung mit/ohne Kooperationspartner
 - ▶ Interessen der Partnerorganisation
 - ▶ Kosten und Finanzierung!
- ▶ Auswirkungen auf Arbeitsmarktchancen der Absolventen und Absolventinnen
- ▶ Auswirkungen auf mögliche Arbeitsmigration
 - ▶ Deutschland:
 - ▶ Nur im Partnerland staatlich anerkannte Abschlüsse führen ins Anerkennungsverfahren
 - ▶ AHK-Zertifikate ermöglichen unter Umständen Aufenthaltstitel
 - ▶ Anforderungen internationaler Arbeitgeber



GOVET at BIBB



Friedrich-Ebert-Allee 114-116
53113 Bonn, Germany



govet@bibb.de



+49 228 107 1818



www.govet.international